



STADT LANDAU

www.landauer-zeitung.de

Heute in der LZ

Reichersdorf 19

Vierte Reichersdorfer Weihnacht wurde gefeiert

Pilsting 20

Scheck der Sparkasse: Neues Kirchenportal gesponsert

Oberpöding 22

Lothar Ruhland wurde zum Ehrenbürger ernannt

Eichendorf 23

„Goldene Raute mit Ähre“ an den TSV überreicht

Pischelsdorf 25

Erich Promnitz von den Hubertus-Schützen geehrt

Bitte an alle Leser:
Aufgrund der zunehmenden Prospektflut bitten unsere Austräger höflichst um regelmäßige Entleerung der Zeitungsrollen und Briefkästen. Damit soll gewährleistet werden, dass Ihre Heimatzeitung problemlos, sauber und trocken zugestellt werden kann.

Veranstaltungskalender

Landau. SSC: Heute, Montag, im Hallenbad: 16.30 bis 19 Uhr Ferientraining (Wettkampftraining – Nachwuchstraining für Kinder und Jugendliche – Fitnessschwimmen für Erwachsene) – Einlass bis 18.15 Uhr jederzeit möglich.

Landau. Osteoporosetreffen: Heute, Montag, 19.30 Uhr, im Krankenhaus Landau im Gymnastikraum.

Landau. TV: Übungs- und Trainingsbetrieb heute, Montag: 15 bis 16.30 Uhr Schwimmschule 2000 – Grundstufe; 19 bis 20.30 Uhr Schwimmschule 2000 – Fortgeschrittene; 20 bis 21.30 Uhr Schwimmsport allgemein und Triathlontraining, Jugend und Erwachsene, ÜL Zoltan Tömör, Hallenbad Landau.



Der Sprecher Gregory M. Charamsa überzeugte auch als Dirigent und Sänger.



Die Harfenistin, der Gitarrist und der Violoncellist ließen den Weihnachtsstern sehr viel heller strahlen. (Fotos: Leonhart)



Die Flötenspielerinnen Maria Naumburg und Eva Schneller (linkes Bild). – Die Musiker hauchten der Geschichte Leben ein.



Einladung zum Verweilen im Advent

Gregory M. Charamsa erzählte Weihnachtsgeschichten von Karl Heinrich Waggerl

Landau. (leo) Geschichten von milder Ironie versprach Musikschulleiter Heinrich Troiber, als er die vielen großen und kleinen Besucher begrüßte, die sich in der Stadtpfarrkirche St. Johannes am Samstagnachmittag eingefunden hatten, um den Weihnachtsgeschichten von Karl Heinrich Waggerl zu lauschen. Als Sprecher stellte Troiber das Multitalent Gregory M. Charamsa vor, der unter anderem als Lehrer an der Musikschule unterrichtet und sich künstlerisch und musikalisch vielerorts zu Recht beheimatet fühlt.

Aus seiner Feder stammt auch die Vertonung der von ihm vorgetragenen Weihnachtsgeschichten, welche das Lehrer-Kammerensemble meisterhaft umsetzte. Die Mitwirkenden: Isabel Guzy (Oboe), Lisa Häring (Klarinette), Stefan Mutz (Querflöte), Stefan Binder (Trompete), Stefan Oberhofer (Posaune, Tenorhorn), Gertraud Dickgießer (Harfe), Axel Skupin-Schultz (Gi-

tarre), Paul Deutsch (Violoncello), Marianne Barna-Sabadus (Klavier), Eva Schneller (Blockflöte), Maria Naumburg (Blockflöte) und Maximilian Gerisch (Percussion) bewiesen ihre Virtuosität. Vor dem meist gelesenen alpenländischen Autor K. H. Waggerl verbeugten sich die begnadeten Musiker im übertragenen Sinne durch ihre äußere Erscheinung, mit trachtlerischem Gewand. Bereits beim ersten gesprochenen Satz von Charamsa war ihm der Zuhörer zugeneigt. Da sprach einer, dem man gerne zuhören wollte, der wunderbar erzählen konnte und unaufdringlich den Figuren Charaktere verlieh. Die Musiker unterstrichen dabei brillant deren Lebendigkeit.

Als in den Erzählungen der arme Hirtenjunge das Christkind zum Daumenlutschen animierte und es ein Floh kitzelte, lächelten auch die Besucher mit dem Jesuskinderl mit, dem der Erzähler für einen Augenblick Präsenz verlieh, obwohl es

doch in Wirklichkeit reglos als Holzfigur in der Krippe lag. Als in einer Geschichte der Räuber Horrificus, welche der Gottesmutter Maria und dem Kindlein über dem Weg lief, anfang zu tanzen, verstanden es Marianne Barna-Sabadus an den Tasten und ihre Musikerkollegen mit ihren Instrumenten, dem verkanteten Spitzbuben den Boden anzuheizen, sodass sein Tanz fürs Jesuskindlein inwendig sichtbar wurde. Dem kleinen, kranken Vogel, der in Bethlehem geheilt wurde, hauchte die Querflöte Leben ein. Die Pointe vom Mohrenkönig Melchior, dem durch die Liebkosung des göttlichen Kindes widerfuhr, dass seine Handinnenflächen und die seiner schwarzen Mitbrüder und -schwestern fortan weiß waren, entlockte vielen Zuhörern ein kopfschüttelndes Schmunzeln. Tierisch lustig wurde es mit dem störrischen Esel, dessen Eigensinnigkeit Charamsa gekonnt stimmlich und sogar schauspielerisch darstellte. Nicht nur seine

schwere Last quälte den Esel in der Geschichte, auch sein Hunger wurde nicht gestillt. Erst ein Distelstängel vom Christuskind, der sich letztendlich als süße und sättigende Speise herausstellte, vermochte den störrischen Esel zu besänftigen.

Die Zeit verging wie im Flug, die Besucher waren gut unterhalten und durften zum Schluss nicht nur selber singen, sondern bekamen zu hören, was zu Beginn der Lesung zu vermuten war, dass des Musikus' Stimme nicht nur beim Sprechen überzeugt, sondern dass auch dem Sänger Charamsa gut zu lauschen ist. Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Kommet ihr Hirten“ endete eine vorweihnachtliche Stunde, die zum einen Groß und Klein ein bewusstes Verweilen ermöglichte und darüber hinaus eine Ahnung, was Weihnachten ausmacht, nämlich das tiefe Gefühl von Menschlichkeit verströmte.

Mit einem lang anhaltenden, heftigen Applaus bedankten sich die Zuhörer für ein besonderes Glanzlicht kurz vor Weihnachten. „Mir hat es super gut gefallen“, war das Resümee eines kleinen Besuchers beim Hinausgehen.

Drei Personen wurden schwer verletzt

Schwerer Unfall bei Pilsting – Autobahn über drei Stunden gesperrt

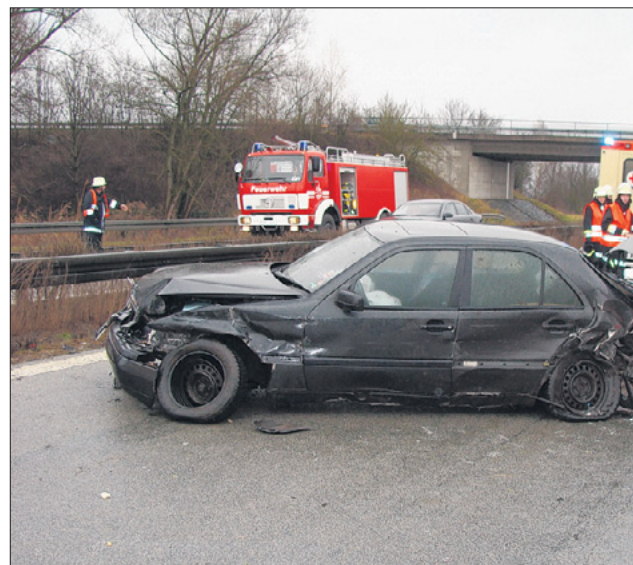
Pilsting. Am Samstag um 11.15 Uhr befuhr ein 26-Jähriger aus Höchststadt/Donau die Autobahn A92 mit seinem Daimler-Benz in Fahrtrichtung Deggendorf. Auf Höhe der Anschlussstelle Pilsting (Verzögerungsspur) überholte er den Mercedes eines 66-Jährigen aus dem Landkreis Fürstfeldbruck. Nach Zeugenaussagen kam der 26-Jährige ins Schleudern, prallte nach rechts in die Leitplanke und schleuderte anschließend wieder auf die Autobahn zurück.

Anschließend prallten der Pkw des 66-Jährigen und ein weiterer BMW eines 25-jährigen Münchners in den quer stehenden Pkw. Der 26-jährige Unfallverursacher wurde dabei schwer verletzt. Er kam mit dem Rettungshubschrauber in das Klinikum Deggendorf. Zwei weitere Beifahrer des Unfallverursachers kamen schwer verletzt mit dem Rettungsdienst ins Kreiskrankenhaus Dingolfing bzw. ins Klini-

kum Deggendorf. Ob alle drei Insassen angegurtert waren, muss noch geklärt werden. Der 66-jährige Fahrer aus dem Landkreis Fürstfeldbruck war angegurtert. Er kam

leicht verletzt ins Kreiskrankenhaus Landau. Zur Klärung des Unfallherganges wurde ein Sachverständiger hinzugezogen. Die Autobahn war wegen der Unfallauf-

nahme und Bergung der unfallbeteiligten Fahrzeuge von 11.25 bis 14.40 Uhr in Fahrtrichtung Deggendorf vollkommen gesperrt. Eine örtliche Umleitung war eingerichtet.



Drei Personen wurden schwer verletzt.



(Fotos: Podszadel)

Vorsicht, Falschgeld!

Landau. Am Freitag n der Zeit zwischen 17 und 18 Uhr waren in Landau mindestens zwei Männer unterwegs, die in mehreren Geschäften mit falschen 100 Euro-Scheinen bezahlten. Die Täter taten überwiegend so, als ob sie sich nicht verständigen könnten. In drei Fällen wurden die Scheine angenommen und in uweo blieb es beim Versuch, wobei anzumerken ist, dass das Falschgeld von guter Qualität ist.

Bei den Tätern soll es sich um einen 50-jährigen Mann mit grauen Haaren und grauem Anzug und einem ca. 30-Jährigen mit südländischem Aussehen gehandelt haben. Wer kann noch Hinweise zu den Tatverdächtigen oder eventuellen Mit Tätern geben? Weitere Geschädigte oder Zeugen sollen sich mit der Polizei in Verbindung setzen. Auch in anderen Städten wurde bereits auf gleiche Weise versucht, falsche 100 und 200 Euroscheine an den Mann zu bringen.